

Ennetmoos, im Mai 2020

## **Jahresbericht 2019 der Stiftung für bedürftige Kinder LE NERIMA „läbe, lehre, lache“, Luzern**

### **Einleitung:**

Die Stiftung für bedürftige Kinder LE NERIMA „läbe lehre lache“ wurde am 08.03.2017 gegründet und hat zum Zweck, in Not geratene bedürftige Kinder und Jugendliche im In- und Ausland zu unterstützen. Sie gewährt finanzielle Beiträge an direkt Betroffene oder an Organisationen und an Einrichtungen, welche sich im Sinne des Stiftungszweckes engagieren.

Aufgrund der statuarisch gemeinnützigen Zweckbestimmung unserer Stiftung wird sie von der Dienststelle Steuern per 08.03.2017 steuerbefreit.

Die Finanzierung und operative Leitung der jungen Stiftung wird 2019 vorwiegend von der Lungenpraxis-Luzern.ch GmbH und dem Präsidenten Dr. med. Erich Helfenstein getragen. Namhafte Spenden konnten dankbar von der Hans Ruedisuehli Stiftung (CHF 8'000), Sarah Helfenstein & Herbert Meier (CHF 4'000) und Dr. med. Willi Conrad (CHF 3'000) entgegengenommen werden. Diese Spenden waren teilweise an Projekte gebunden (Transport/Import von Kleiderspenden, Bau einer Küche). Alle 4 Stiftungsräte sind weiterhin beruflich wie privat stark engagiert, sodass die zeitlichen Ressourcen für die Stiftungsarbeit begrenzt sind.

Im Jahr 2019 wurde ein Logo für die Stiftung, eine Briefvorlage, sowie eine Webseite erarbeitet und implementiert. Wir freuen uns sehr über das gelungene Logo, welches ausdrucksstark die Philosophie unserer Stiftung darstellt: kleine, auf den ersten Blick unbedeutende Beiträge ermöglichen grössere Leistungen und ergeben dem Gesamtbild wichtige Charakterelemente. Das Logo wurde von unserer Tochter Lena Helfenstein entworfen, ganz herzlichen Dank!

Kinder und Jugendliche haben ohne Grundnahrung, stimulierendem familiärem Umfeld und Schul-/Ausbildung keine Chance, sich als erwachsene Menschen selbst zu versorgen und sind besonders vulnerabel. Bedürftige Kinder und Jugendliche stehen deshalb im Fokus unserer Arbeit, welche sich derzeit auf den Bezirk Kyotera in Uganda konzentriert. Hier ist das Verhältnis von eingesetztem Franken und Impact, sowie Anzahl erreichter Menschen besonders hoch, während dem z.B. in der Schweiz die Kosten für einen ähnlich nachhaltigen Benefit naturgemäss ein Vielfaches höher ist. Die Stiftung LE NERIMA ist aber offen für lokale Projekte, wobei die finanziellen Ressourcen Limiten setzen.

Der Internetauftritt wurde von Herrn Christian Abächerli erarbeitet und unterstützt. Die Webseite ist sehr gelungen und informativ – eine perfekte Basis für die Präsentation unserer Arbeit im Netz. Eine Internetseite verpflichtet aber auch: die Informationen müssen korrekt, übersichtlich und v.a. auch aktualisiert sein.

## Jahresbericht:

Die Partnerschaft mit der Kalongo Widows and Orphans Foundation (KWOF) ist sehr effizient und transparent. Mr Francis Mpagi und Mrs Joyce Kibira leiten zusammen mit Boardmitgliedern aus allen einflussreichen Bereichen des Distrikts die Organisation. Ziel dieser Zusammenarbeit ist mit Aufbau von Infrastruktur und Hilfe zur Selbsthilfe nachhaltig in Bildungsprojekte zu investieren. Nur mit einer soliden Grundbildung schaffen es Kinder, sich einen Weg aus der Armutsspirale zu erarbeiten.

Vom 23.11.2019 bis 29.11.2019 habe ich zusammen mit Frau Priska Bösch Kyotera besucht und die bislang geleisteten Arbeiten vor Ort inspiziert, weiterführende Projekte definiert und viele Menschen besucht: in der Schule, auf dem Weg zur Wasserstelle, zu Hause in den Hütten und einfachen Lagern. Neben dem weiteren Aufbau der schulischen Infrastruktur wurde beschlossen ein Patenschaftsprojekt zu erarbeiten. Wir haben viele Waisenkinder bei ihren Betreuungspersonen besucht und mit ihnen über ihre Wünsche, Träume und Ziele gesprochen. Dabei haben wir die teilweise katastrophale Not erlebt und von mehrfach von traurigen, unfassbaren Schicksalen erfahren. Beispielsweise schafft es eine 70-jährige Grossmutter irgendwie, ihre 9 Enkelkinder zu versorgen. Alle Eltern sind an Infektionskrankheiten oder Unfällen gestorben. Die Kinder schlafen alle in einem Raum auf dem Boden und heute weiss die Frau nicht, wie sie morgen ihre Grosskinder ernähren soll. Natürlich kann sie es sich nicht leisten, die Kinder mit einer Uniform zu versorgen und in die Schule zu schicken. Frustierend ist die Tatsache, dass von unzähligen ähnlichen Familienverhältnissen in engstem Umkreis zu erfahren ist und man definitiv gezwungen ist, sich im Engagement einzuschränken.

Ich bin bislang der einzige weisse Mensch, welche die Dorfbewohner in diesem ugandischen Bezirk besucht hat. Entsprechend ist der Empfang sehr herzlich, ja überschwenglich und die Menschen sind extrem dankbar. Der Aufbau der Schule bedeutet für sie Hoffnung auf bessere Lebensumstände, Aufbruch und Wertschätzung ihrer freiwilligen Arbeit für die Gemeinschaft, was noch zu mehr Engagement motiviert. Dabei kommt die Produktion von Körben; Teppichen, Wein und diversen Lebensmittel zum Verkauf in Schwung, um die Selbstversorgung zu optimieren. Die Stiftung LE NERIMA hat 2019 deshalb auch ein Projekt geprüft, welches mittels Infrastruktur und Teaching junge Frauen und Witwen im Nähhandwerk ausbildet. Ziel dieses Projekts über 1 Jahr ist es natürlich, die Selbstständigkeit und Selbstversorgung zu fördern und durch das Nähen der Uniformen auch Kosten der Schule zu sparen. Das Projekt konnte zwischenzeitlich, d.h. im 04/20 finanziert und gestartet werden.

Die Stiftung LE NERIMA hat 2019 insgesamt CHF 48'916.20 an die KWOF überweisen dürfen. Die KWOF gibt in ihrem Jahresbericht detailliert Auskunft über ihre engagierte Arbeit, Schwierigkeiten bei der Umsetzung von einzelnen Projekten und anstehende Vorhaben. Die Lieferung von 2 Palletten Kleider per Flugfracht, sowie 45 Kisten Gebrauchtkleider, Schuhen, Leinen, Spielzeuge und insgesamt 7 Fahrräder per Schiff war aus verschiedenen Gründen kostspielig, aber dennoch kosteneffektiv. Der Kauf dieser qualitativ sehr guten Kleidungsstücke, welche wir von der Armee, von Vereinen und Privaten erhalten haben, wäre vor Ort viel teurer gewesen. Unprofessionalität der Transportfirma und Willkür der staatlichen Organe verzögerten die Freigabe der Ware zwischen Weihnachten und Neujahr, was u.a. mit höherer Miete für die Lagerung verbunden war. Bei der Verteilung dieser Sachen spielten sich emotionale Szenen ab. Die bedürftigen Menschen waren vom Glück überwältigt, ein T-Shirt, eine Hose, eine Jacke, ein Paar Schuhe oder ein Spielzeug zu erhalten. Viele Kinder laufen aber weiterhin barfuss durch den Busch; die Gefahr für Verletzungen/Infektionen ist deshalb sehr hoch. Ich bedanke mich bei allen Kleiderspendern und meiner Familie, welche mich beim stundenlangen Packen der Sachen stets unterstützt hat.



Le Nerima - Stiftung für bedürftige Kinder

Die Kosten für die einzelnen Projekte sind im Jahresbericht der KWOF detailliert zusammengefasst und aufgelistet. Hier eine stichwortartige Übersicht über die 2019 umgesetzten Arbeiten in Uganda:

- Ausbau der Schule inkl. Einbau von Türen/Fenstern und eines gepflasterten Bodens.
- Bau von 6 separaten Latrinen für Mädchen und Jungs inkl. Bereich für Händewaschen.
- Bau eines Wassersystems für die Schule inkl. Pumpe, Untergrundtank und ein Auffangsystem für Regenwasser; die Schule ist somit auch in der Trockensaison mit Wasser versorgt.
- Installation eines Solarsystems und minimale Elektrifizierung der Gebäude.
- Anschaffung von 800 Lehrbüchern, 100 Schulbänken, 5 Wandtafeln und anderem Schulmaterial.
- Dringlicher Bau eines Hauses, einer Latrine und eines Wassertanks für eine Witwe und ihre 3 Grosskinder, sowie ihrerseits betreuten alleinstehenden Menschen.
- Sammlung, Verpackung, Transport und Distribution von Kleidern, Schuhen, Spielzeugen, Leinen und Spielzeuge.
- Patenschaften für insgesamt 22 Kinder: Schulkosten inkl. Mahlzeiten, Schulmaterial für jeweils 1 Jahr.
- Bau einer Holzkonstruktion für den temporären Schulunterricht, welcher später als Unterstand für eine Hühnerfarm verwenden werden kann.
- Kauf von 8100 m<sup>2</sup> Land in unmittelbarer Nachbarschaft zur weiteren Entwicklung der Schule (Kosten CHF 5434.-).



Im Jahr 2019 wurden weitere Projekte für 2020 bereits vorbereitet und ausgearbeitet. Geplant ist der Bau einer Schulküche inkl. Lager- und Essensraum und in einem zweiten Schritt weitere Schulzimmer im ersten Stock des Gebäudes. Vordringlich ist auch der Bau einer Unterkunft für die Lehrer, wobei hier mittelfristig Kosten gespart werden können. Die Schule ist nämlich gesetzlich für die Kost und Logie der Lehrer aufzukommen. Die Mietkosten für die Unterkunft könnten mit einem eigenen Gebäude gespart werden. 12 Kinder haben noch keinen Sponsor für den Schulbesuch – ihre Namen inkl. Bilder sind im Jahresbericht KWOF aufgeführt. Ich hoffe fest, dass sich noch Sponsoren für diese Kinder zur Verfügung stellen werden (Kosten CHF 50/Monat).

Die Stiftung LE NERIMA unterstützt zwei Jugendliche in der Ausbildung zur medizinischen Laborantin/zum Laboranten in Kampala/Uganda. Die Kosten für die Schule von Kirabo und Lwanga betragen USD 1`068 für 1 Jahr. Ende 2021 schliessen die beiden ab; die Berufsaussichten für sie sind gut. Es wurde ein Vertrag mit dem Inhalt unterschrieben, dass nach Schulabschluss und Aufnahme der Berufstätigkeit die Hälfte der Ausbildungskosten der Stiftung LE NERIMA in definierten Raten per Quartal zurückbezahlt werden muss.

Von der Schweizerischen Eidgenossenschaft wurde im Jahr 2018 ein ausgemusterter Puch gespendet. Für das damals mitbetreute Kinderheim „born again childrens home“ wurde dringend ein geländetaugliches Fahrzeug gesucht. Die neuen Einfuhrbestimmungen hatten den Transport des umgespritzten Geländewagens nach Kenia und auch Uganda aber leider verunmöglicht. Der Stiftung ZODO mit Sitz in Wofenschiesen/NW, welche seit 2005 im westafrikanischen Land Burkina Faso arbeitet, konnte der Puch am 14.02.2019 mit grosser Freude übergeben werden. Darüber wurde sowohl in der Nidwaldner Zeitung als auch im lokalen Anzeiger „Nidwaldner“ berichtet. Das Dankesmail der Stiftung ZODO ist dem Jahresbericht beigelegt. Die Begeisterung ist riesig! Die Stiftung LE NERIMA hat die Kosten für die Instandstellung des Fahrzeugs, die Stiftung ZODO die Kosten für den Transport übernommen.

## **Dank:**

Ich bedanke mich bei meiner Familie für Ihre Unterstützung im Jahr 2019, dem Stiftungsrat für Ihre Arbeit und allen Spenderinnen und Spendern für ihr sehr geschätztes Vertrauen. Ganz besonderen Dank geht auch an die Raiffeisenbank Horw, welche die Konti unentgeltlich führt, an Herr Franz Luternauer von der contrust finance AG, welcher die Jahresrechnung kostenfrei prüft, an Herr Dr. jur. Marc Kaeslin, welcher die Stiftungsadresse zur Verfügung stellt und an Herr Marcel Mathis, welcher uns bei der Verpackung/Palettierung der Güter grossartig unterstützt hat.

Unsere Arbeit ist ebenfalls unentgeltlich und jeder Franken wird voll und ganz vor Ort eingesetzt. Dabei ist jede Investition vor Ort mit Quittungen belegt und wird die Buchführung der KWOF mindestens jährlich detailliert überprüft. Sämtliche Kosten für die Administration der Stiftung und den Transport der Güter nach Uganda werden von Dr. med. Erich Helfenstein getragen.

Die Rechnung von LE NERIMA wird jedes Jahr von unabhängiger Stelle geprüft und der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht ESA vorgelegt. Die Stiftung LE NERIMA ist steuerbefreit und die Spenden sind in der Steuererklärung vollumfänglich abzugsfähig.

Wie die ganze Welt hat auch Uganda mit den Folgen der SARS-Cov-2 Pandemie zu kämpfen. Auch wenn der Fokus nun auf unsere Gesundheit und das Wohlergehen unserer Bevölkerung gerichtet ist, führen wir unser Engagement mit ganzer Kraft und vollem Engagement weiter. Wir sind weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen und dankbar für jedes Zeichen des Vertrauens in unsere Arbeit.

Ennetmoos im Mai 2020

Dr. med. Erich Helfenstein

## **Beilagen:**

- Bericht KWOF März 2019
- Bericht KWOF März 2019 – März 2020
- Dankeschreiben Stiftung ZOODO aus Burkina Faso



---

Le Nerima - Stiftung für bedürftige Kinder